Zeitschrift: Schweizer Schule

**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 11 (1925)

Heft: 39

**Titelseiten** 

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



## Wochenblatt der fatholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der "Pädagogischen Blätter" 32. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes: 3. Trogler, Prof., Luzern, Billenftr. 14, Telephon 21.66 Inseraten-Annahme, Drud und Versand durch die Graphische Anstalt Otto Walter A.= G. . Olten

Beilagenzur Schweizer=Schule: Bolfsschule • Mittelschle • Die Lehrerin • Seminar Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bet der Post bestellt Fr. 10.20 (Ched Vb 92) Ausland Portozuschlag Insertionspreis: Nach Spezialtarif

Inhalt: Gemütssteudigkeit, Fröhlichkeit des Herzens in der Bolksschule (Schluß) — Tagung des kantonalen Erziehungsvereins — Ein Vorschlag — Sandkasten — Schulnachrichten — Bücherschau — Lehrerzimmer Beilage: Mittelschule Nr. 6 (Philologischistorische Ausgabe).

### 

# Gemütsfreudigkeit, Fröhlichkeit des Herzens in der Volksschule

Bon Kaver Boffard, Lehrer, Bolhufen (Schlug)

H

Wenn aber die Gemütsfreudigkeit, die Fröhlichkeit des Herzens so notwendig ist, wenn von ihr der pädagogische Erfolg in der Schule abhängt, ja wenn sie ein wahres Lehrerglüd ist, so stellt sich ihre sorgfältige Bewahrung als unerläßliche Lehrerpslicht dar.

1. Die Fröhlichkeit des Herzens, die Gemüts= freudigfeit, wurzelt, erwächst und erblüht, wie die wahre Weisheit nur im Weihegrunde der Reli = gion und der Gottesfurcht. Als das Er= ste und Notwendigste ist darum die Erhaltung eines driftlich frommen Sinnes. Allein ein solcher Sinn tann nur in und mit einem demutsvollen, treuen Glaubensleben im Beiligtum der Religion fich auftun. Wir finden überall die Wahrnehmung bestätigt, daß der wahre, gemessene Ernst im Dienste Gottes ben Menschen stets mit einem heitern Gemut und der Gabe lohnt, das Leben fröhlich zu ge= italten. Durch bie bl. Religion stehen dem Chriiten gange Welten von Freuden offen, die der Weltmenfch nicht kennt. Glaube, Gnadenstand, Gebet erheben ihn in die Sonnennähe, in die Gottes= nähe, wölben ein blaues Firmament über dem gan-Ben Leben, begründen und bewahren eine gleichmä= hige beitere Gemütsstimmung, welche auch burch Leiden und Trübsal nicht gang verstimmt werden fann. Wer fonnte die Gebetsfreuden aufgahlen, beschreiben? sagt Reppler. Diese Ruhe, die das Gebet in der Seele schafft, ift die Grundlage mahrer Seelenfreude. In diesem umfriedeten Vereich gedeiht ein Blumenflor von Freuden, so reich, daß man von jeder Schilderung absehen muß. Das Leben in und mit der Kirche und dem Kirchenjahr ist unerschöpflich reich von Freuden edelster Urt. Auch Gotteshaus und Gottesdienst sind reich an erhabener Poesie, reich an herzbewegenden Freuden. Hier ist des christlichen Volkes himmlisches Hein, heiliger Luftkurort für die Seele, heilige Schaubühne, Musiksaal und Kunstsammlung, sagt Keppler. Iede Festzeit hat ihre Freuden. Welch ein Freudenbote ist jedes Jahr aufs neue der Weihenachtsengel und das Oster-Allelusa! Also das Leben mit und in der Kirche bringt die wahre, edle Gemütsfreudigkeit, Fröhlichkeit des Herzens.

2. Um die sittlichen Charaftereigenschaften des Lehrers, Gemütsfreudigkeit, Fröhlichkeit des Herzens zu bewahren, ist notwendig eine sorgfältige Borbereitung auf den Untersicht und gewissenhafte, genaue Uusnüht und gewissenhafte, genaue Uusnüht und der Unterrichtszeit, überhaupt eine begeisterte Hingabe an das Werk der Jugenderziehung. Ein unsicheres Jagen und Hasten wäre da verwerslich. Wer die Vorbereitung vernachlässigt, ist ein Schissen auf hoher See ohne Kompaß, ohne Hilfsmittel im dichten Nebel; ein Feldherr, der ohne Ziel umher irrt. Mit der Vorbereitung fällt ober steigt die Sicherheit, die Freude am Schulehalten. Wer während der Unterrichtszeit beständig mit sich selber zu tun hat, um den Faden